Niederschrift
über die Sitzung des Rates
am Dienstag, dem 03.02.2009

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- a) Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 09.12.2008

II. Eingaben an den Rat

- 3 04 - 14 1014/2009 Offener Ganztag
- 4 05 - 14 1009/2009 Fällung eines Walnussbaumes auf dem Grundstück Flur 8, Flurstück 1018
- 5 05 - 14 1010/2009 Außenbereichssatzung Hauberg

III. Vorlagen

- 6 01 - 14 1013/2009 Wiederwahl des Ersten Beigeordneten
- 7 01 - 14 1012/2009 Ersatzwahlen zu den Ausschüssen
- 8 05 - 14 0896/2008 E3 Aufhebung des Bahnübergangs "Am Löwentor";
hier: Knotenpunkt Wassenbergstraße/Hafenstraße/B8
- 9 05 - 14 1003/2008 E1 Bahnübergangs-Beseitigungskonzept;
hier: Beschlussfassung
- 10 06 - 14 0997/2008 Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Offenhaltung
von Verkaufsstellen aus Anlass der
Veranstaltungen
„10. Autoshow sowie Frühlings- und Ostermarkt“ am 05.04.2009
„Emmerich im Lichterglanz/Emmericher Kirmes“ am 05.07.2009
„Stadtfest/8. Emmericher Musiknacht “ am 06.09.2009
„Weihnachtsmarkt“ am 13.12.2009
- 11 70 - 14 0966/2008 Beratung des Wirtschaftsplans der Kommunalbetriebe Emmerich am
Rhein für das Wirtschaftsjahr 2009
- 12 Mitteilungen und Anfragen
- 13 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Die Mitglieder:

Arntzen, Helmut
 Bartels, Gerd-Wilhelm
 Beckschaefer, Christian
 Bongers, Sandra
 Brink ten, Johannes
 Brockmann, Manfred
 Elbers, Markus Herbert
 Gertsen, Gerhard
 Gies, Norbert
 Heering, Karin
 Hinze, Peter
 Hövelmann, Gabriele
 Koster, Gregor
 Kukulies, Christoph
 Kulka, Irmgard
 Labod, Jörg
 Lang, Hermann
 Lorenz, Marianne
 Mölder, Manfred
 Offergeld, Birgit
 Roebrock, Wilhelm
 Sickelmann, Ute
 Siebers, Sabine
 Slood, Birgit
 Spiegelhoff, Werner
 Spiertz, Andre
 Spiertz, Hans Joachim
 Tapaß, Udo
 Trüpschuch, Elke
 Ulrich, Herbert
 Wardthuysen, Günter
 Weicht, Sigrid

Entschuldigt fehlen:

Braun, Elisabeth
 Diekman, Rolf
 Jansen, Albert
 Jessner, Udo

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Diks, Johannes
 als Vorsitzender

Erster Beigeordneter Dr. Wachs, Stefan
 Stadtkämmerer Siebers, Ulrich
 Kemkes, Jochen
 Lebbing, Martina
 Evers, Marita (Schriftführerin)

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Rates und der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die zahlreich erschienenen Einwohner.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

I. **Öffentlich**

a) **Verpflichtung eines Ratsmitgliedes**

Frau Karin Heering wird als Ratsmitglied verpflichtet. Der Vorsitzende bittet Frau Heering zu sich. Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen. Der Vorsitzende verliest die Verpflichtungsformel:

'Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Emmerich am Rhein erfüllen werde.'

Der Vorsitzende und Frau Heering unterzeichnen die Verpflichtungserklärung.

1 **Einwohnerfragestunde**

1. Zinswetten;
hier: Anfrage von Herrn Nelissen

Die Anfrage von Herrn Nellissen, ob die Verwaltung sich an den Zinswetten beteiligt hat, wird von der Verwaltung verneint.

2 **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 09.12.2008**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

II. **Eingaben an den Rat**

3 **04 - 14 1014/2009 Offener Ganztag**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Stellungnahme der Verwaltung zu verfahren, abstimmen.

Verweisung an den Schulausschuss.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

4 **05 - 14 1009/2009 Fällung eines Walnussbaumes auf dem Grundstück Flur 8, Flurstück 1018**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Verweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

5 05 - 14 1010/2009 Außenbereichssatzung Hauberg

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Verweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

III. Vorlagen

6 01 - 14 1013/2009 Wiederwahl des Ersten Beigeordneten

Erster Beigeordneter Dr. Wachs verlässt während der Abstimmung und Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt den Ratssaal.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Herr Dr. Stefan Wachs wird mit Wirkung vom 15.07.2009 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von acht Jahren zum Beigeordneten der Stadt Emmerich am Rhein wiedergewählt und für die Dauer seiner neuen Wahlzeit gemäß §68 Abs. 1 GO NW zum Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters mit der Bezeichnung „Erster Beigeordneter“ bestellt.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Der Vorsitzende gratuliert dem Ersten Beigeordneten Dr. Wachs zur Wiederwahl und wünscht weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs bedankt sich, auch im Namen seiner Frau, für die erfolgte Wiederwahl.

Gleichzeitig spricht er seinen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seines Dezernates aus; ohne sie wäre seine Arbeit in dieser Art und Weise nicht möglich.

7 01 - 14 1012/2009 Ersatzwahlen zu den Ausschüssen

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt folgende Ersatzwahlen für nachfolgende Ausschüsse und Gremien:

für die CDU-Fraktion

Haupt- und Finanzausschuss

- Frau Gabriele Hövelmann wird anstelle von Herrn Heinz-Gerd Kunigk Mitglied dieses Gremiums.

Vergabeausschuss

- Herr Albert Jansen wird anstelle von Herrn Heinz-Gerd Kunigk Mitglied dieses Gremiums.

- Frau Karin Heering wird namentliche Stellvertreterin für Herrn Johannes ten Brink

Sozialausschuss

- Frau Karin Heering wird anstelle von Birgit Slood Mitglied in diesem Gremium

Betriebsausschuss KBE

- Herr Hermann Lang wird anstelle von Herrn Heinz Gerd Kunigk Mitglied dieses Gremiums.
- Herr Albert Jansen wird namentlicher Stellvertreter für Hermann Lang in diesem Gremium.
- Herr Sven Posin wird anstelle von Jörg Tinnemeyer Mitglied in diesem Gremium.
- Herr Jörg Ess wird namentlicher Stellvertreter für Mitglied Sven Posin in diesem Gremium.

Aufsichtsrat SWE

- Herr Markus Elbers wird anstelle von Herrn Heinz-Gerd Kunigk Mitglied dieses Gremiums.
- Herr Albert Jansen wird namentlicher Stellvertreter für Markus Elbers in diesem Gremium.

Aufsichtsrat TWE

- Frau Irmgard Kulka wird anstelle von Herrn Heinz-Gerd Kunigk Mitglied dieses Gremiums.
- Herr Albert Jansen wird namentlicher Stellvertreter für Irmgard Kulka in diesem Gremium.

Wahlausschuss

- Frau Gabriele Hövelmann wird anstelle von Herrn Heinz-Gerd Kunigk namentliche Vertreterin für Birgit Slood in diesem Gremium.

Arbeitskreis SPNV/ÖPNV

- Herr Gerhard Gertsen wird anstelle von Herrn Heinz-Gerd Kunigk namentlicher Vertreter für Mitglied Johannes ten Brink in diesem Gremiums.

Kommunale Arbeitsgemeinschaft Emmerich , Kleve, Kranenburg, Rees

- Herr Gerhard Gertsen wird anstelle von Heinz-Gerd Kunigk namentlicher Stellvertreter von Mitglied Birgit Slood in diesem Gremium.

Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband

- Frau Birgit Slood wird anstelle von Herrn Heinz-Gerd Kunigk namentlicher Vertreter für Mitglied Herbert Ulrich in diesem Gremium.

Arbeitskreis Demographie

- Frau Karin Heering wird anstelle von Birgit Slood namentliche Vertreterin von Irmgard Kulka in diesem Gremium.

Schulplanungskommission

- Frau Conny Wolters wird anstelle von Cathrin Trummer namentliche Stellvertreterin von Herbert Ulrich in diesem Gremium.

Für die SPD-Fraktion**Ausschuss für Stadtentwicklung**

- Herr Markus Meyer wird anstelle von Herrn Wilhelm Lindemann stellvertretender sachkundiger Bürger in diesem Gremium.

Kulturausschuss

- Herr Holger Klein wird anstelle von Herrn Christoph Orlovius stellvertretender sachkundiger Bürger in diesem Gremium.

Schulausschuss

- Frau Danielle Zapp wird anstelle von Frau Lucyne Ghazarian stellvertretende sachkundige Bürgerin in diesem Gremium.

Betriebsausschuss KBE

- Herr Jan Ruben Ludwig wird anstelle von Herrn Kolja Hülsberg sachkundiger Bürger in diesem Gremium.

Wahlausschuss

- Frau Elke Trüpschuch wird anstelle von Herrn Peter Hinze Mitglied in diesem Gremium

Jugendhilfeausschuss

- Frau Inge Jessner wird anstelle von Frau Beate Brodowski sachkundige Bürgerin mit beratender Stimme in diesem Gremium.
- Frau Nadine Schmidt wird namentliche Vertreterin von Frau Inge Jessner dieses Gremiums.

Beratungsergebnis: 32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Der Bürgermeister stimmt gemäß § 40 Abs. 2 i. V. m. § 58 Abs. 1 GO NW nicht mit.

**8 05 - 14 0896/2008 E3   Aufhebung des Bahnübergangs "Am Löwentor" ;
hier: Knotenpunkt Wassenbergstraße /Hafenstraße/B8**

Mitglied Sickelmann bezieht sich auf den Beschlussvorschlag, der durch die ausführlichen Beratungen in den Ausschüssen, um den einseitigen Fuß- und Radweg im Zweirichtungsverkehr erweitert wurde. Sie macht darauf aufmerksam, dass, sollte diese Nebenanlage nicht durch den Bund und DB AG mitfinanziert werden und nicht realisierbar werden, ihre Fraktion keine Zustimmung zu dem ursprünglich formulierten Beschluss geben kann.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erklärt hierzu, dass, sollte sich bei inhaltlich im Beschluss

durch das vorgelegte Planfeststellungsverfahren etwas ändern und vom Ratsbeschluss abweichen, diese Änderung selbstverständlich als Beschlussvorschlag dem Rat vorgelegt wird.

Mitglied Beckschaefer teilt mit, dass die Beratungen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Haupt- und Finanzausschuss, die zu einem einstimmigen Beschluss geführt haben und die BGE auch heute den Tagesordnungspunkten 8 wie auch 9 zustimmt. Seine Fraktion appelliert nochmals an alle Kolleginnen und Kollegen, dieses Thema auch weiterhin in der Form der sachlichen Diskussion zu behandeln. Einen evtl. Besuch der Bürgermeister der Städte an der Betuwe-Linie, zusammen mit Vertretern der Ratsfraktionen in Berlin, wo diese Meinung noch einmal deutlich gemacht wird, sieht seine Fraktion als sehr sinnvoll an. Er stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Gertsen schließt sich im Namen seiner Fraktion dem Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, an.

Auch die SPD-Fraktion, so teilt Mitglied Hinze mit, schließt sich dem Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, an.

Mitglied Kulka gibt folgende persönliche Erklärung ab:

"Herr Bürgermeister, Kolleginnen und Kollegen, meine sehr geehrten Damen und Herren, ich halte es für angebracht, zu dem zu fassenden Beschluss eine persönliche Erklärung abzugeben, die ich auch bitte, dem Protokoll beizufügen.

Grund der Erklärung ist die ungeheure Finanzbelastung von mehr als 18 Millionen Euro, die wir der Stadt Emmerich für die Zukunft auferlegen, wenn dieser Beschluss umgesetzt wird. Er wird die Stadt Emmerich wirtschaftlich vollkommen unbeweglich machen. Die Zinsbelastung beträgt ca. € 700 000 bis € 800 000 jährlich. Das ist - grob gerechnet - unser Kulturerbe.

Ich sehe dadurch unseren gesamten freiwilligen Bereich für die Zukunft in Gefahr. Ich wehre mich mit Nachdruck dagegen, wenn mir als derzeitigem Mitglied des Rates dafür eine Schuld angelastet werden würde.

Ich sehe nämlich keine vertretbare Alternative zu den vorgeschlagenen Beschlüssen. Ich kann nur zwischen Teufel und Beelzebub entscheiden.

Ich halte die Streckenführung der Bahnlinie in der Stadt Emmerich für unverantwortlich. Die von der Bahn nur in sehr geringem Umfang vorgesehenen Querungen sind städtebaulich, sozial, gesellschaftlich und im Hinblick auf die Grundversorgung der Bevölkerung der Stadt Emmerich nicht hinnehmbar.

Die von uns zusätzlich geforderten Querungen sind daher für mich auch kein Luxus, sondern unverzichtbarer Mindeststandard.

Wenn wir diesen Mindeststandard nicht jetzt verlangen und herstellen, werden wir ihn, so lange es eine Deutsche Bahn gibt, nie mehr erlangen können. Dies hat mich verlasst, die eben erwähnten Bedenken, was die die künftige Finanzierbarkeit freiwilliger Aufgaben angeht, bei der Abstimmung zurückzustellen, ohne dass ich das dem Grunde nach will.

Ich möchte aber betonen :

Ich habe kein Verständnis dafür, dass wir in einem Staat leben, dessen Gesetze es ermöglichen, dass die Bahn ihre Gewinne steigern kann und der Mindeststandard entlang der Strecke zu Lasten der Bevölkerung unserer Stadt mitfinanziert werden muss.

Ich kann nicht nachvollziehen, dass bei unseren niederländischen Nachbarn den Städten und deren Bevölkerung ein Standard geboten wird, der unvergleichbar besser ist als unserer.

Ich kann erst recht nicht nachvollziehen, dass das Eisenbahnkreuzungsgesetz von den Abgeordneten des Bundestags immer wieder - zuletzt noch im Jahre 2006 - geändert worden ist, ohne solche und andere eindeutige Fehler auszumerken.

Ich kann nämlich nicht verstehen, dass in Berlin ein Lehrter Bahnhof - jetzt Hauptbahnhof - als Glaspalast gebaut wird, der mit der Umstrukturierung des Streckennetzes ca. 10 Milliarden Euro gekostet hat, und dass in Stuttgart ein Prestigeobjekt „Stuttgart 21“ für mehr als 3 Milliarden finanziert werden kann, wenn wir als Stadt finanztechnisch in den Würgegriff genommen werden, um das schlicht Notwendige zu erreichen.
Die entstehende Situation ist für mich unverantwortlich.

Jetzt gäbe es die Möglichkeit, im Rahmen des Infrastrukturprogramms - auch wenn es über mehrere Jahre laufen sollte - Investitionen zu tätigen, die nicht alleine auf Kosten einer - von Berlin aus gesehen- kleinen Gemeinde tief im Westen im äußersten Zipfel der Republik gehen, sondern auf Kosten aller Steuerzahler, die letztlich auch davon profitieren, wenn Waren von der Straße auf die Schiene kommen."

Mitglied Sickelmann bittet von der persönlichen Erklärung eine Resolution zu erstellen und diese auf den Weg nach Berlin zu bringen.

Mitglied Gies empfiehlt bei dem Gespräch in Berlin zu verdeutlichen, dass die Stadt Emmerich nicht bereit ist, Mittel in ihrem Haushalt bereitzustellen.

Vorsitzender Diks stellt kurz das geplante Vorgehen vor. Am 28.02.2009 ist ein Gespräch in Emmerich (noch nicht bestätigt) mit Frau Dr. Barbara Hendriks, Herrn Roland Pofalla und Herrn Paul Friedhoff geplant. Vor diesem Termin findet noch ein Gespräch mit Vertretern des Kreistages statt. Anfang März soll die gemeinsame Übergabe der Resolution der Städte Rees und Emmerich in Düsseldorf stattfinden.

Die Erklärung von Mitglied Kulka kann als Anlage der Resolution beigefügt werden

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beauftragt die Verwaltung die Variante 6 (5-armiger Kreisverkehr) in das Planfeststellungsverfahren einzubringen. Diese Variante umfasst eine Eisenbahnüberführung (EÜ) mit einem einseitigen Fuß- und Radweg im Zweirichtungsverkehr sowie eine separate Fuß- und Radwegunterführung (EÜ-F) am derzeit bestehenden BÜ Löwentor.

Die Nebenanlage in der EÜ wird nur unter der Voraussetzung realisiert, dass diese durch den Bund und die DB AG mitfinanziert wird.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**9 05 - 14 1003/2008 E1   Bahnübergangs-Beseitigungskonzept ;
hier: Beschlussfassung**

Mitglied Sickelmann schlägt vor, dass der gesamte Rat nach Berlin fährt, um auf die Probleme der Stadt Emmerich am Rhein aufmerksam zu machen.

Die Mitglieder Hinze und Spiertz sind auch der Auffassung, dass der Termin mit den Politikern am 28.02.2009 bestehen bleiben sollte und die Fraktionsvorsitzenden unterstützend nach Berlin fahren sollten.

Mitglied Kukulies schlägt vor, dass nicht nur die Fraktionsvorsitzenden sondern der gesamte Rat nach Berlin fährt.

Auch Mitglied Sloot ist der Meinung, dass den Bürgern Gelegenheit gegeben werden sollte, ihre Sorgen und Bedürfnisse anlässlich des Termins am 28.02.2009 entsprechend anzubringen. Sie bittet die Bürger entsprechend zu informieren.

Die Verwaltung prüft die vorgetragenen Anregungen und Bedenken.

Der Vorsitzende bezieht sich auf die vorangegangenen Beratungen zu Tagesordnungspunkt 8 und lässt über den gemeinsamen Antrag aller im Rat vertretenen Fraktionen abstimmen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt:

- anstelle des BÜ-Kerstenstraße eine Straßenüberführung (SÜ) im Verlauf der Baumannstraße / Berger Weg,
- anstelle des BÜ-Sulenstraße eine Unterführung für Fußgänger und Fahrradfahrer (EÜ-F),
- anstelle des BÜ-Raiffeisenstraße eine eingeschränkte Eisenbahnüberführung für PKW und Busse (EÜ-PKW) in der Verlängerung der Straße Praestsches Feld. In Verbindung mit der Verlegung der Bahnsteige des Haltepunktes Praest in Richtung Westen soll eine beidseitige Anbindung für Fußgänger und Fahrradfahrer aus dem Unterführungsbauwerk erfolgen
- anstelle des BÜ-v.-d.-Recke-Straße eine voll ausgebaute Eisenbahnüberführung (EÜ)
- anstelle der beiden BÜ's Grüne Straße und Broichstraße ein gemeinsames Eisenbahn-Überführungsbauwerk (EÜ) an der Broichstraße mit direktem Anschluss an die B 8,
- anstelle des BÜ-Schwarzer Weg eine Überführung für Fußgänger und Fahrradfahrer (FÜ),
- den BÜ-Jahnstraße ersatzlos zu schließen,
- **anstelle des BÜ-Löwentor (Knotenpunkt Wassenbergstraße/Hafenstraße/B8) die Variante 6 (5-armiger Kreisverkehr) in das Planfeststellungsverfahren einzu-bringen. Diese Variante umfasst eine Eisenbahnüberführung (EÜ) mit einem einseitigen Fuß- und Radweg im Zweirichtungsverkehr sowie eine separate Fuß- und Radwegeunterführung (EÜ-F) am derzeit bestehenden BÜ-Löwentor. Die Nebenanlage in der EÜ wird nur unter der Voraussetzung realisiert, dass diese durch den Bund und die DB AG mitfinanziert wird.**
- anstelle des BÜ-s-Heerenbergerstraße eine Eisenbahnüberführung (EÜ) im Vollausbau,
- anstelle des BÜ-Borgheeser Weg eine eingeschränkte Eisenbahnüberführung nur für PKW (EÜ-PKW) **incl. der erforderlichen Nebenanlagen,**
- anstelle der beiden BÜ's Felix-Lensing-Straße und Eltener Straße ein gemeinsames Eisenbahnüberführungsbauwerk (EÜ),
- sich anstelle des BÜ - Ersatzbauwerkes Emmericher Straße für eine bergfußnahe Führung der B 8 einzusetzen, den BÜ-Sonderwykstraße durch eine Eisenbahnüberführung für Fußgänger und Fahrradfahrer (EÜ-F) zu ersetzen,
- anstelle des BÜ-Lobithier Straße eine ortsferne Straßenüberführung (SÜ) und im Verlauf der Lobithier Straße eine Eisenbahnüberführung für PKW und Fußgänger (EÜ-PKW)
- den BÜ-Haagsche Straße ersatzlos zu schließen,
- den BÜ-Bindsberger Weg zu schließen und ihn in einer schienen nahen Trassen-führung weiter nördlich an die B 8 anzubinden,
- anstelle des BÜ-Zevenaarerstraße eine Straßenüberführung (SÜ).

Ergänzung der Verwaltung

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beauftragt die Verwaltung, auf Basis dieser Beschlüsse in den sich für das Jahr 2009 abzeichnenden Planfeststellungsverfahren zu den jeweiligen Bahnübergangsbeseitigungsmaßnahmen im einzelnen Stellung zu nehmen.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

- 10 06 - 14 0997/2008 Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen**
„10. Autoshow sowie Frühlings - und Ostermarkt“	am 05.04.2009
„Emmerich im Lichterglanz /Emmericher Kirmes“	am 05.07.2009
„Stadtfest/8. Emmericher Musiknacht“	am 06.09.2009
„Weihnachtsmarkt“	am 13.12.2009

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt die vorliegende ordnungsbehördliche Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen aus Anlass der vorgenannten Veranstaltungen im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

- 11 70 - 14 0966/2008 Beratung des Wirtschaftsplans der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein für das Wirtschaftsjahr 2009**

Mitglied Beckschaefer erklärt für seine Fraktion, dass die BGE den Wirtschaftsplan 2009 ablehnt. Die Gebührenerhöhung von 9,84 % für Abwasser lehnt seine Fraktion ab. Ebenfalls ist bekannt, dass die 7 %ige Verzinsung i. H. v. 980.000 Euro für das eingebrachte Kapital als zu hoch gesehen wird. Die BGE hat eine Verzinsung von 5 % und eine Tilgung von 2 % vorgeschlagen, so dass dieses Darlehen auch getilgt wird.

Mitglied Sickelmann teilt mit, dass auch ihre Fraktion den vorliegenden Beschluss ablehnt. Ihre Fraktion bittet den Vertrag der Teilprivatisierung nochmals zu prüfen. So lange diese Prüfung nicht stattgefunden hat, wird ihre Fraktion den Wirtschaftsplänen auch für die Folgejahre, nicht mehr zustimmen.

Mitglied Kukulies äußert sich dahin gehend, dass auch er dem vorliegenden Beschluss nicht zustimmen kann. Er enthält sich bei der Abstimmung.

Die Mitglieder Gertsen und Trüpschuch stellen für ihre Fraktionen den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt

1. den anliegenden Wirtschaftsplan der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein für das Jahr 2009 und
2. die Vorabführung eines Betrages in Höhe von 981.732,00 € an die Stadt Emmerich am Rhein im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung gemäß § 26 Abs. 2 EigVO.

Beratungsergebnis: 20 Stimmen dafür, 12 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

12   **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen

1.   Unterschriftenaktion gegen die Fällaktion der Bäume in der Steinstraße;
              hier: Mitteilung vom Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Bütinghaus, Herr Schott und Frau Sickelmann Unterschriftenlisten gegen die Fällaktion der Bäume in der Steinstraße eingereicht haben. Über das Thema wurde mit den Beteiligten ausführlich gesprochen. Einvernehmen bestand darüber, dass der Ratsbeschluss Bestand hat. Es wurde Einigkeit dahingehend erzielt, dass, wenn die Steinstraße fertiggestellt ist, ein entsprechender Antrag eingereicht wird, evtl. für das Aufstellen von Kübeln mit Palmen etc.

2.   Konjunkturpaket II;
              hier: Mitteilung vom Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilt mit, dass für die Stadt Emmerich am Rhein in den kommenden Wochen die gesetzlichen Grundlagen für das Konjunkturpaket II (Zuweisung evtl. 2,8 Mio. Euro) geschaffen werden. Sobald genauere Daten vorliegen wird die Verwaltung entsprechend unterrichten.

3.   Sondersitzung ASE und Rat;
              hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt mit, dass eine Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Rat am 31.03.2009 betr. virtueller Gewerbeflächenpool stattfinden wird.

Anfragen

1.   Barrierefreier Internetzugang;
              hier: Anfrage von Mitglied Bartels

Auf entsprechende Anfrage von Mitglied Bartels teilt der Vorsitzende mit, dass der barrierefreie Internetzugang zu einem späteren Zeitpunkt freigeschaltet wird.

2.   Straßenbeleuchtung mit Sparbirnen;
              hier: Anfrage von Mitglied Beckschaefer

Auf entsprechende Frage von Mitglied Beckschaefer teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass die Verordnung, dass Kommunen nur noch Straßenleuchten mit Sparbirnen aufstellen dürfen sind, bekannt ist. Die Verwaltung achtet natürlich schon jetzt darauf, dass bei dem Aufstellen von neuen Straßenlaternen nur noch Sparbirnen verwendet werden. Was mit den alten Leuchten geschieht kann zurzeit von der Verwaltung nicht beantwortet werden und wird dem Protokoll beigefügt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die in der Steinstraße stehenden Straßenleuchten werden vom beauftragten Unternehmer zu den Stadtwerken transportiert. Die dort vorhandenen Leuchten sind marode, bei einigen z. B. lassen sich die Lampenköpfe nicht mehr vom Mast trennen, da diese bereits korrodiert sind.

Die Leuchten befinden sich auch lichttechnisch nicht mehr auf dem heutigen Stand.

Der Aufwand, die Leuchten so aufzuarbeiten, dass sie neu aufgestellt werden können, steht in keinem Verhältnis zu den Kosten, zumal es sich um eine dekorative Beleuchtung handelt, die in einem Abstand von weniger als 15 m versetzt werden muss.

13 **Einwohnerfragestunde**

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

Vorsitzender

Schriftführerin